

Pastoralraum Niederamt

Projektleiter: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Sekretariat: Eva Wegmüller, pastoralraum@niederamtsued.ch
www.niederamtsued.ch



Osterreise nach Polen (6. – 12. April)

Erwartungsvoll bestieg unsere Gruppe am Morgen des Ostermontags den Bus nach Zürich-Flughafen. Weiter sind wir mit SWISS nach Berlin geflogen und haben mit einem weiteren Bus Stettin erreicht. Das erste, feine, reichhaltige Nachtessen in rustikaler, lebenswürdig-polnischer Atmosphäre hat allen 43 Teilnehmenden dieser Reise sehr geschmeckt. Am nächsten Tag wartete auf uns eine Führung durch Stettin, eine Schifffahrt durch den Hafen und auf dem Fluss Swante und ein privates Orgelkonzert im Dom. Am Abend waren wir noch persönliche Gäste des Stettiner Universitätschores. Am Mittwoch fuhren wir mit der Schmalspurbahn durch riesige Naturgebiete an den rauen Ostseestrand. Danach haben wir eine Führung durch Trzebiatów und Kolberg genossen. Am nächsten Tag besuchten wir in Köslin das Schönstatt-Heiligtum, wo unser Pfarrer Wieslaw zum Priester geweiht wurde. Eindrücklich blieb auch der Besuch im dortigen Priesterseminar.

Endziel dieses Tages war Posen, die Universitätsstadt, in der 20% der Einwohner Studierende sind. Nach der dortigen geschichtlich-kulturellen und kulinarischen Führung erlebten wir am Abend in der Philharmonie Posen das Konzert «Erinnerungen aus Italien» mit Julian Rachlin. Am Samstag folgten wir dem Piastenweg (Gnesen, Biskupin, Kruszwica) und besuchten die grösste Kirche Polens – im marianischen Wallfahrtsort Licheń, wo wir einen Pilgertagesdienst erlebt und sogar auf polnisch kräftig gesungen haben. Viele weitere Höhepunkte machten uns diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis! Ein ausführlicher Bericht darüber folgt auf Seite 4 (Dekanatsseite) des Pfarrblattes Nr. 22/23, welches am 21. Mai erscheinen wird. Ebenfalls an diesem Tag werden wir uns um 20.00 Uhr zu einem Fotoabend im Römerversaal in Gretzenbach treffen. Zu diesem Anlass sind auch alle «Nicht-Mitreisenden» herzlich eingeladen.

Margrith Friker

Dulliken

Pfarramt und Sekretariat: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
Sekretariat: Verena Studer
dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo – Mi und Fr 08.00 – 11.30 Uhr, Do: 13.30 – 17.00 Uhr

Vierter Sonntag der Osterzeit

St. Josefpfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/-innen

Samstag, 25. April

17.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Robert Dobmann
Jahrzeit für Marie Bärtschi-Marti. Carolina und Fritz Biedermann-Wyss; Sophie und Robert Kissling-Bärtschi, Lina Knörr-Kissling, Julie Blättler-Kissling und Johanna Kissling
19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 26. April

11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 27. April

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 28. April

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli
(evang.-ref.)

Mittwoch, 29. April

09.00 Eucharistiefeier (Pfr. Robert Dobmann)

Firmung 2015

Der nächste ausserschulische Unterricht findet am Samstag, 25. April, von 09.30 – 11.00 Uhr im alten Pfarrsaal statt.

Die Krankenkommunion

wird am Herz-Jesu-Freitag, 1. Mai, nach Absprache von Seelsorgemitarbeiterin Christa Niederöst überbracht.

Frauenverein – Spielnachmittag

Der nächste Spielnachmittag findet am Dienstag, 28. April, statt. Treffpunkt um 14.00 Uhr im alten Pfarrsaal. Es liegen verschiedene Spiele und Jasskarten bereit.

Wir freuen uns auf viele freudige Spielerinnen. Zwischendurch gibt es eine Stärkung, Kaffee und Tee mit Gebäck.

Hanny Grob



Erstkommunion 2015

Am Weissen Sonntag, 12. April 2015, feierten unsere 14 Erstkommunionkinder gemeinsam mit ihren Eltern, Geschwistern, Verwandten, Freunden und der ganzen Pfarrefamilie ihre Erste Heilige Kommunion.

Bei schönstem Frühlingswetter zogen die Kinder in die St. Wendelinskirche ein. Nach der Begrüssung machte Christa Niederöst sie mit dem Symbol «Baum» vertraut, das die Erstkommunikanten durch die ganze Vorbereitungszeit begleitet hatte. Vorne an der Wand hing für jedes Kind eine Baumscheibe mit einem selbstgemalten Mandala. Das Mandala zeigt den Mensch als Baum mit Wurzeln, Stamm, Krone, Früchte und einem Herz auf dem Stamm. Dieses Herz ist Gottes Herz, das für uns schlägt. Er will, dass wir tief in ihm verwurzelt sind, mit Jesus wachsen und reifen. Damit dies gelingt, sollen wir aus Jesu Wort leben und ihn in der Gestalt von Brot und Wein empfangen. Dann können wir gestärkt durchs Leben gehen und reiche Frucht bringen.

Die Kinder gestalteten den Gottesdienst mit, sangen unter der Leitung von Ulrika Meszaros erfr-

schende Lieder wie: «Überall isch Gott», «Gloria, Ehre sei Gott und Friede den Menschen seiner Gnade», «Wer sich auf Gott verlässt», «Ich lade oi ii zu Brot und Wii» und «Segne uns mit der Weite des Himmels».

Im Beisein der Eltern und mit der brennenden Taufkerze in der Hand erneuerten die Erstkommunionkinder ihr Taufversprechen, ein wahrlich erhebender Moment dieses Gottesdienstes.

Nach der Wandlung mit dem Beten des «Vater unser» und dem Überbringen des Friedensgrusses kam der Höhepunkt dieses Festgottesdienstes. Pfarrer Josef Schenker spendete den Kindern zum ersten Mal die heilige Kommunion unter den Gestalten von Brot und Wein.

Als Geschenk bekamen die Kinder ein Kreuz überreicht sowie ein Baumbild mit einem Segenswunsch der Eltern.

Nach der Danksagung und dem Segen spielte die Musikgesellschaft Dulliken vor der Kirche auf und lud durch ihr gekonntes Spiel noch zum Verweilen und Geniessen ein.

Für diesen einmaligen, unvergesslichen Tag sei allen Beteiligten, allen Helferinnen und Helfern ein herzliches «Vergelt's Gott» gesagt.